

FÖRDERVEREIN MARIENBASILIKA WILHELMSHAUSEN E.V. (FMW)



21. März 2024 Marienbasilika Wilhelmshausen und 22. März 2024 Gesamtschule Fuldata

GEGEN DAS VERGESSEN EINE JÜDISCHE ZEITREISE MIT DANY BOBER LIED-GESCHICHTE(N) – JÜDISCHER HUMOR



Romanische Basilika, Wilhelmshausen

FOTO: Waschik, Herten

Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge eine sehr vielfältige Kultur. Dies gilt auch für die Musik. Mit

FMW: Gegründet 2002. www.foerderverein-marienbasilika-wilhelmshausen.de/. - Amtsgericht Kassel, Vereinsregister Nr. 3330. Steuernummer. 026 250 58573. Sparkasse Göttingen: IBAN DE45 2605 0001 0000 0025 68. Kasseler Spk.: IBAN DE40 5205 0353 0001 1962 98.

Stellv. (= amtierender) Vorsitzender: Achim Seeger, Holzhäuser Str. 21, 34233 Fuldata-Wilhelmshausen, Tel.: 0171.2347921. E-Mail: AlfSeeger@web.de

der Katastrophe des Nationalsozialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Heute denken viele in diesem Zusammenhang sofort an Klezmer-Musik. Dass jüdische Musik viel mehr beinhaltet, zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise.

Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 emigrierten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden.

Für seinen Vortrag „Eine Jüdische Zeitreise“ hat Dany Bober die in der Zeit der Weimarer Republik auf deutschen Kleinkunsthöfen beliebte Form des „Features“ gewählt. Hierbei tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei.

Von teilweise eigenen Vertonungen der Psalmen König Davids und Salomos führt sein Programm über das babylonische Exil, die hellenistisch-römische Zeit und das mittelalterliche Spanien zum deutschen Judentum und den jiddischen Volksweisen Osteuropas. Zwischen den Liedern erzählt Dany Bober die Geschichte, die den Rahmen zu seinen Liedern bildet. Anekdoten, Prosa und Gedichte aus dem jüdischen Frankfurt am Main und Berlin des 18. und 19. Jahrhunderts runden das Feature liebevoll-ironisch ab.

Die „Frankfurter Rundschau“ schrieb in einer Rezension: „Ein Abend, der zeigte, dass Unterhaltung durchaus was mit Haltung zu tun hat. Und dass es möglich ist, ein ernsthaftes Thema auch ohne die durchkonstruierte Handlung eines Theaterstückes publikumswirksam auf die Bühne zu bringen.“

Beide Veranstaltungen werden gefördert von der  **Sparkasse, der wir dafür sehr herzlich danken.**

Wir bitten Sie am Ausgang um eine Spende für die Arbeit des Fördervereins. Dort können Sie die CD „Zeitlos – Lieder des Judentums“ von Dany Bober erwerben sowie eine Orgel-CD und Ansichtskarten der Marienbasilika.

Der Förderverein veranstaltet 2024 diese weiteren Konzerte:

- **Samstag, 25.5.2024, 19 Uhr: Konzert des Vokal- und Instrumental-Trios „Oh Ton“, Vellmar**
- **Samstag, 7.9.2024, 19 Uhr: „Klangreise“ – Konzert zum Tag des offenen Denkmals des „Pindakaas Saxophon Quartetts“, Münster, zusammen mit dem niederländischen Cembalo- und Orgelspieler Léon Berben, Köln. Am Sonntag wieder Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals und Kirchenführungen.**
- **Donnerstag, 28.11.2024, 19:30 Uhr: „Sie folgten einem Stern ...“ – Adventskonzert des Vokalensembles „grandisinvolto gaudete!“, Kassel**

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen auf unserer **Homepage**, die aktuell wegen eines Providerwechsels allerdings nicht verfügbar ist. Gern können Sie sich in die Adressenliste der **FMW-Rundbriefe für Interessierte** eintragen.